

Zu diesem Heft

35 Jahre nach der Wiedervereinigung zeigt sich: Einheit ist kein abgeschlossenes Ereignis, sondern ein fortwährender Prozess. Ost und West sind eng verflochten, aber nicht immer einig. Vieles ist zusammengewachsen, gemeinsame Werte haben an Gewicht gewonnen, doch Unterschiede bleiben – in Biografien, Strukturen und Mentalitäten. Gefühle von Benachteiligung und das Bedürfnis nach Anerkennung bestehen fort. Deutlich wird: Einheit heißt nicht Angleichung, sondern erfordert die Fähigkeit, mit Vielfalt umzugehen und Unterschiede auszuhalten.

Eine besondere Rolle spielt die Erinnerungsarbeit. Sie darf nicht rückwärtsgewandt verharren. Wichtig ist vielmehr, aus historischen Erfahrungen zu lernen und gemeinsam die Zukunft zu gestalten. Dafür müssen auch bisher zu oft verdrängte Stimmen hörbar werden: Erfahrungen aus der DDR, Geschichten der Transformation, Perspektiven von Migrant*innen und Communities of Color. Erst wenn diese Vielfalt sichtbar ist, entsteht ein vollständigeres Bild der Einheit. Erinnerung kann so Motor demokratischer Verständigung und Lernmoment werden: Brüche werden nicht verschwiegen, sondern als Ressource für die Zukunft begriffen.

Genau hier zeigt sich das Potenzial politischer Bildung. Sie übersetzt historische Erfahrungen in gegenwärtige Auseinandersetzungen, eröffnet Räume für den Dialog, in denen kontroverse Erfahrungen nebeneinanderstehen dürfen, ohne gegeneinander ausgespielt zu werden. Sie stärkt Urteilsfähigkeit und wirkt Ausgrenzung entgegen. Gerade in Zeiten globaler Krisen bietet sie Orientierung, fördert Teilhabe und sichert Demokratie als lebendige Praxis. Ihre Stärke liegt darin, Konflikte produktiv zu gestalten, Visionen zu entwickeln und Transformation als gestaltbaren Prozess erfahrbar zu machen.

Die deutsche Einheit erinnert uns damit nicht nur an die Vergangenheit, sondern fordert auf, Demokratie immer wieder neu zu denken. Die Beiträge dieser Ausgabe unserer Zeitschrift bieten dafür hervorragende Anregungen.

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen



Friedrun Erben

Friedrun Erben

Thema des nächsten Heftes:
Generationengerechtigkeit

Thema im Fokus:

Wie einig ist Deutschland? – 35 Jahre nach der Wiedervereinigung

- 4 **Unvollkommen vereint** von Detlev Brunner
- 12 **Politische Bildung in Ostdeutschland** von Thomas Krüger
- 20 **In den Köpfen nun auch geeint?** von Marion Reiser und Pierre Zissel
- 27 **Verborgene Geschichten der Einheit** von Laura Schrader
- 36 **Zwischen Fortschrittshoffnung und Zukunftsangst** von Philipp Ther
- 41 **Die Zukunft der Erinnerung** von Robert Grünbaum
- 48 **Tipps und Links zum Thema**

Forum

- 51 **Solidarität heißt Handeln** Interview mit Anita Haviv-Horiner
- 54 **Sichtbarkeit und Anerkennung internationaler Bildungsarbeit stärken** von Stefan Schäfer

Politische Bildung praktisch

- 59 **„Staaten kommen und gehen – Gott bleibt“** von Boris Brokmeier

Jahresthema im AdB

- 65 **Politische Lage nach der Wahl** von Werner Krause

Rezensionen

- 70 **Rezensionen**

AdB aktuell

- 77 **AdB aktuell**

Berichte, Hinweise, Nachrichten

- 87 **Personalien**
- 88 **Aus Profession und Politik**
- 91 **Ausschreibungen und Wettbewerbe**
- 92 **Zeitschriftenschau**
- 94 **pb-digital**
- 96 **Impressum**

Die Fachzeitschrift erscheint als Print- und Online-Ausgabe (<https://fachzeitschrift.adb.de>). Die Ausgaben der Außerschulischen Bildung, deren Erscheinen mehr als zwei Jahre zurückliegt, stehen auf der AdB-Website unter <https://go.adb.de/zeitschrift> kostenlos zur Verfügung.